



Protokoll der 34. Generalversammlung Frauenverein Mastrils

27.03.2026 um 18:30 im Restaurant Tanne, Mastrils

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzählerinnen
3. Protokoll der GV vom 14.03.2025
4. Rechnung 2025 und Revisorenbericht
5. Budget 2026
6. Spenden
7. Ressortberichte
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Festlegung Mitgliederbeitrag
11. Varia

1. Begrüssung

Marina Imhof eröffnet um 18:30 pünktlich die Generalversammlung und begrüsst die 38 Anwesenden zur 34. Generalversammlung. Sie bedankt sich fürs zahlreiche Erscheinen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. 37 Personen sind stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt bei 19 Stimmen.

Als Gast wird Marion Zanetti (kath. Frauenbund/Gemeinde) herzlich begrüsst.

Entschuldigungen: Madlaina Bernhard, Luzia Bernhard, Sandra Jäger, Susanne Gosswiler, Antonia Hansemann, Sarah Caduff, Ana Stricker, Katharina Hoppeler, Wilma Leiner, Lena Nager, Karin Willimann, Erika Groll, Margrith Philipp, Esther Grob, Caroline Bonotto

2. Wahl der Stimmzählerinnen:

Nicole Molenaar und Margrith Koch werden als Stimmzählerinnen gewählt.

3. Protokoll der GV vom 14.03.2025

Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig angenommen.

4. Rechnung 2025 und Revisorenbericht

Unsere Kassiererin Andrea Mathis erläutert die Rechnung 2025.

Das Vereinsvermögen beträgt knapp CHF 90'000.-
Im Jahr 2025 verzeichnet der Verein einen Verlust von rund CHF 220.-.

Verschiedene Fragen zur Jahresrechnung 2025 werden von der Kassiererin beantwortet.

Da beide Revisorinnen abwesend sind liest uns Salome Lietha den Revisorenbericht vor.

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen und der Vorstand wird einstimmig entlastet.

5. Budget 2026

Das Budget 2026 stellt sich ähnlich zusammen wie im letzten Jahr, Spenden werden auf 10'000 reduziert. Dafür wird vorgeschlagen das Budget für die Seniorinnen von 4000.- auf 4500.- zu erhöhen.

Zusätzlich wird für den Muki-Kurs 700.- budgetiert.

Heidy empfiehlt die Einnahmen vom Brocki auf 13'000.- zu erhöhen.

Margrith Aliesch stellt den Antrag den freien Kredit zu erhöhen. In den Statuten ist jedoch festgehalten, dass der freie Kredit auf 1'000.- limitiert ist. Zusätzliche Ausgaben können aber über Spesen abgerechnet werden.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

6. Spenden

Unser Vorschlag für Spenden an die GV:

| | |
|---|----------------------|
| Stiftung Theodora 2000.- | angepasst auf 3000.- |
| Hope for Julia 2000.- | |
| Bündner Senioren helfen Senioren 2000.- | |
| SBV-Graubünden (Blinde) 2000.- | angepasst auf 3000.- |
| Eishalle Grüşch 2000.- | |

Es wird diskutiert, dass wir gut auch mehr spenden könnten und somit wird an der GV der Spendenbetrag von 10'000 auf 12'000 erhöht.

Die Mitgliederinnen werden auch aufgerufen selbst Spendenvorschläge zu bringen.

Die Spenden werden einstimmig angenommen.

7. Ressortberichte

Die Ressortberichte sind alle im Jahresrückblicks-Heft abgedruckt und werden einstimmig von der Generalversammlung angenommen.

Folgende Ressortwechsel gibt es:

- Heidy Bütikhofer tritt von den Baby-Besuchen zurück, dies übernehmen neu Martina Wieland und Nicole Molenaar
- Tanja Renner tritt zurück vom Frauenhock, neu sind Martina Wieland und Ursi Bernhard
- Madlaina Bernhard tritt vom Mukiturnen zurück, neu übernimmt dieses Judith Keller
- Ester Grob tritt vom Suppentag zurück. Für diesen Posten haben wir noch keine Nachfolger. Es wird aufgefordert, dass sich freiwillige melden.
- Andrea Mathis tritt vom Eierfärben zurück, neu wird Marina Imhof von Annina Hossmann unterstützt.
- Margrith Aliesch gibt die Organisation der Aperogruppe ab. Diese übernimmt Caroline Bonotto.

Geburtstagsbesuche: es wird vorgeschlagen ab 70 all 5 Jahre und erst ab 90 jedes Jahr zu Besuchen (bisher ab 80 jedes Jahr). Es sind 41 Senioren. Margrith Koch meldet sich die Gruppe zu unterstützen.

Es wird abgestimmt und mit 4 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen wird der Vorschlag ab 85 jährlich vorbeizugehen angenommen.

Spielnachmittage: es sind meist sehr wenig Senioren anwesend. Vorgeschlagen wird vom Vorstand diese nur noch 4-Mal im Jahr, anstatt monatlich durchzuführen.

Es wird rege diskutiert. Resultierend wird von den Mitgliederinnen vorgeschlagen 4-mal im Jahr ein Lotto-Nachmittag zu organisieren. Salome Lietha und Margrith Koch würden die Organisation übernehmen (dieses Jahr evtl. nur 2-mal und schauen, wie gut diese Nachmittage besucht werden).

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Kranzen: Claudia Schwarz fragt an, ob jemand Lust hätte, sie zu unterstützen. Da sich niemand meldet wird dieser Posten ausgeschrieben.

Judith Keller leitet neu das Mukiturnen und erklärt, dass Claudia Rupf die Kinderbetreuung aufzuhören wird, und sucht Ersatz für sie. Margrith Aliesch meldet sich für diesen Posten.

Marina Imhof bedankt sich bei allen Helfenden auch im Namen des Vorstandes.

8. Mutationen

Wir haben im letzten Vereinsjahr zwei Eintritte (Antonia Hansemann und Fabienne Waldvogel) und einen Austritt (Dagmar Sprecher) zu verzeichnen.

Der Verein zählt 72 Mitgliederinnen.

9. Wahlen

Susanne Gosswilier und Dagmar Sprecher treten beide von ihrem Amt als Revisorinnen zurück.

Neu werden Seraina Gabathuler und Salome Lietha vorgeschlagen.

Andrea Mathis stellt sich wieder als Kassiererin zur Wahl.

Die Wahlen werden einstimmig bestätigt.

10. Festlegung Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig bei 20.- beibehalten.

11. Varia

Sonja Ender klärt über das Datenschutzgesetz auf. Auf der Homepage hat es einen Abschnitt mit dem Hinweis auf Fotos, welche an öffentlichen Anlässen gemacht werden, auch veröffentlicht werden dürfen. Falls dies nicht erwünscht ist, müsste man sich melden.

Marina Imhof weist darauf hin, dass es jeweils schwierig ist Helferinnen zu finden. Sie stellt die Frage wie die Kommunikation am einfachsten wäre? Es wird gewünscht eine What's App Gruppe zu erstellen.

Für den Vereinsausflug werden gerne Ideen entgegengenommen.

Das Datum der nächsten GV ist der 12.März 2027

Ursi klärt auf, dass der Zivilschutzraum weiterhin für Vereinsaktivitäten benutzt werden darf. Wegen Crans-Montana sind die Richtlinien viel strenger geworden. Vor allem beim Kerzenziehen ist Vorsticht geboten, dass nicht zu viele Menschen gleichzeitig im Raum sind. Es wird diskutiert eine Einlass-limite festzulegen (Christine Grob würde diese Kontrolle übernehmen).

Sonja löst im Anschluss an die GV die «Stille Freundin» auf.

Marion Zanetti äussert sich im Namen der politischen Gemeinde mit ein paar schönen Worten zum Verein.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern fürs Helfen und auch die Mitglieder danken dem Vorstand ganz herzlich für die getane Arbeit.

Vielen Dank Sonja für die selbstgemachten Anis Guetkli.

Die Generalversammlung wird um 20:00 geschlossen.

Die Aktuarin Nora Neukom